



## Register

Der merckwürdigsten Sachen, die so wohl in dem Westphälischen Frieden selbst als auch in gegenwärtigem Discours über denselben vorkommen. Woben zu mercken, daß dasjenige, was in denen Noten nicht gleich in die Augen fallen sollte, mit einem \* gezeichnet worden.

### A.

**A**ccis ziehet nichts gutes nach sich  
261 \*

**A**chts-**E**rklärung, mit wessen Einwilligung sie geschehen soll 263  
**A**duocatie, soll beybehalten werden 215 wolten die Catholicken gerne abgeschafft wissen ibid.

**Albertus Alcibiades**, Marggraf zu Brandenburg, verwirft den Religions-Frieden 10 wird deswegen in die Acht erkläret ib.

**Allodial-Güter**, ihrer wird in dem Frieden besonders gedacht 187

**Amalia Elisabetha**, Land-Gräfin von Hessen, eine Helden-müthige Dame 344 \*

**Amnestie**, was dieses Wort bedeuete, und wie es sonderl. gebraucht wird 48 darüber entstehet Streit 49 vor derselben muß eine Feindseligkeit hergegangen seyn 50 soll alle Reichs-Stände in sich schliessen 51 alle eroberte Städte sollen sich derselben zu erfreuen haben 369

**Anhänger**, über dieses Wort entstehet Streit 47

**Anhalt**, Fürsten von, werden we-

gen der Religion besonders bedacht 252

**Anlagen des Reichs**, darinnen gelten die meisten Stimmen nicht 229. warum? 230 \* kan der Kaiser vor sich alleine nicht ausschreiben 257

**Annaten**, was sie bedeuten 169 darüber entstehet zwischen dem Kaiser und dem Pabst grosser Streit ibid. ingleichen bey den Land-Ständen 222 \*

**Anspach** krigt wegen der Stadt Rixingen Streit 92 wird deswegen abgewiesen ibid. soll Bilkburg wieder erhalten 92 wo es herstammet 283 \*

**Appellations-Gerichte**, wo dergleichen angeleget sind 294 \*

**Arcana Pacis Westphalicae**, wer Autor davon 52 \*

**Archive** sind einem Fürsten höchst nöthig 68 \* welche zur Zeit der Eroberung gefunden worden, sollen wieder gegeben werde 368

**Arnstadt** ist ein Lehn von Hirschfeld 346 \*

**Assessores** bey der Cammer, wie sie